

Mars, der Herrscher am Nachthimmel.

Unser Tagesgestirn Sonne wandert in diesem Monat durch die Sternbilder Widder und Stier, während es astrologisch bis zum 21. im Zeichen Stier, darauf in dem der Zwillinge angenommen wird. Dabei wandert es für Wies-

Der Mond, und am 25. April voll war, tritt ins leiste Viertel am 3. um 19% Uhr abends, wird Neumond am 10. um 11% Uhr vormittags, tritt ins erste Viertel am 17. um 8% Uhr früh und wird voll am 25. um 8% Uhr vormittags. Er kommt in Erdböhe am 10. in den Höchststand am 12. die Erde am 24. und in den Niedrigstand am 26. Er läuft vorbei am 2. bei Jupiter, 7. bei Saturn, 8. bei Venus, 14. bei Jollur, in den Zwillingen, 17. bei Regulus im Löwen, 21. um 22. bei Spita in der Jungfrau, 24. bei Mars, 25. bei Antares im Skorpion, 28. wieder bei Jollur und Alt. diesen Planeten kann man dadurch leicht finden, daß man die Sonne von der Erde aus sehen und bemerkt sich dabei, wie die Gegenstände zwischen Sphälen, Weltkugeln und Zentreln und Subzentreln in den Normittagsstunden langsam

Die Nacht beginnt den hellen Morgen allmählich mehr zu überdecken. Die Sterne sind jetzt um 1. um 23. um Mid. Mai. Schon um 2 1/2 Uhr: abends den hellen Sirius im Sternbild Bootes in großer Höhe im Süden, während tiefer und etwas westlich die Spica in der Jungfrau glänzt. Die Sonne mit Regulus findet sich über dem Westpunkt. Die Krone mit Gemma steht östlich des Bootes, und darunter strahlen die Sterne des Skorpion mit dem roten Antares. Hoch im Osten stehen Hercules und nach NW. herum Wege in der Leier. Der Adler mit Atair ist im Aufgange, während der Schwan mit Deneb schon höher rückt. Der Große Bär findet sich jetzt ganz hoch im NW. Die Milchstraße zieht sich vom Nordhorizont durch Cassiopeia, Schwan und Adler nach GO. hin.

verloren von
Ulomirake bis
Ulomir. Abzu-
sch. a. Belohn.
Ulomir. 10. 2 r.
1 Ohrring
Mittwoch abend
von der Scala
bis Franzenz

Heiraten

Iernu Aweds
 spät. Heirat.
 enkgem. Ang.
 it Bild unter
 1. 654 T. Berl.
Geschäfts-
Inhaberin
 nette Dame,
 ist Charakter-
 follen soliden
 ern. 45 bis
 ul 50 J. zw.

Blondine
Jah. 30. Comp.
Leu., berufstät.
Eing., m. aufz.
Charakter, w.
einen zuverläss.
Herrn in gesch.
stell. kennen zu
lernen am Inst.

Fräulein
ath. i. Haush.,
7 Jahre, gute
Musikener, lacht
affenden lach.
bandwerker zw.
beirat kennen zu
ern. Ang. u.
651 an T. 13.

Beil. Handw.
hier fremd.
Mitte 30. in
Stell., intellig.
ros. geist., lacht
mit häusl. Mäd-
chen zw. halbja.
heiratet bef. zu
o. Ausf. Bild-
ung. u. D. 655
n Tagbl.-Berl.
Ja. Kaufmann
ian. Kap., hier
fremd lacht die

besannisch, einer
a. Dame zw.
älterer Heirat.
schöner, mit Bild
(zurück) unter
E. 654 F., Berl.
sucht, da des
auf diesem
älteren, älteren
Lebensstellung.
a. zw. Wieder-
Angeh. evtl.
G. 8953 an

eige
 sagen,
 ibt
 ten Wagenf
 ts-Anzeigen
 e und

Anzeigen
werden im
"Tagblatt"
Grundpreis
berechnet.

THALIA
Kirchgasse 72

Die letzten Tage!
So wurde im Thalia noch nie gelacht!
Lachsalven
durchdröhnen das Haus!

Der Mann, von dem man spricht

Ein präselndes Feuerwerk herrlichen Witzes und unbeschreiblich komischer Situationen

Heinz Rühmann
Theo Lingen
Hans Moser
Heinz Salfner
Gusti Huber

Wo.: 4.00, 6.15, 8.30 Uhr
Himmelfahrt: 2, 4, 6.15, 8.30

Die Tochter des Samurai

Die erste Deutsch-Japanische Filmgestaltung
Regie: Dr. Arnold Fank



Ein seltenes Ereignis!

Setsuko Hara

eine bezaubernde Japanerin, die das deutsche Publikum in Entzücken setzt, ist persönlich anwesend

Es gibt nur eine Meinung:

Es sind die großartigsten und überwältigendsten Szenen des Film, die den Weg der kleinen Mitsuko, der Tochter des Samurai, zum Kratergipfel zeigen. Setsuko Hara war eine zarte, gefühlsstarke Mitsuko, schlicht und rührend zugleich, dabei von sprechendem Ausdruck; ihr Partner, Isamu Kosugi, auch uns kein Unbekannter, erwies sich als Schauspieler großen Formates, als eine Persönlichkeit. Sessue Hayakawa... jeder Zoll ein echter Samurai. Ruth Eweler... bewältigte die nicht ganz leichte Aufgabe feinfühlig und sicher, und erfreute durch ihr wundervolles Aussehen.

Das Publikum bereite dem Film eine begeisterte Aufnahme, nachdem es den Vorgängen beinahe atemlos gefolgt war.
„Völkischer Beobachter“

Ab heute Mittwoch

Film-Palast

Mittwoch — 4.00 6.15 8.30 Uhr
Donnerstag 2.00 4.00 6.15 8.30 Uhr
Preise: 0.50 0.75 1.00 1.25 1.50 2.00

WALHALLA
Film und Varieté
Wo. 4, 6, 8.30, So. 3 Uhr

Benjamin Gigli

DIE Stimme DES HERZENS
DER SÄNGER IHRER HOHEIT
Benjamin Gigli
Geraldino Katt

Der strahlende Tenor, der die Welt eroberte

Auf der Bühne:
Der König aller Jongleure
PILETTO
Einmalige Leistungen!

Die Kronzeugin

Der große, erfolgreiche KRIMINAL-FILM der Ufa mit
SYBILLE SCHMITZ
Ivan Petrovich - Gustav Waldau

EIN MEISTERSTÜCK SPANNUNGSERREGENDER REGIE
gestaltet von **GEORG JACOBY**

Heute 4.00 6.15 8.30
Morgen Himmelfahrt 2.00 4.00 6.15 8.30
MORGEN LETZTER TAG!

UFA-PALAST
UNION-THEATER
Rheinstr. 47, zeigt ab heute Mittwoch

BURGTHEATER
EIN WILLY FORST-FILM
mit
Werner Krauss — Hortense Raky — Willy Eichberger — Olga Tschetschowa — Hans Moser
• Ein Ereignis der Film-Spielzeit!
Anfang: So. 2.00 Uhr, Wo. 4.00 Uhr

Himmelfahrtstag
spielt **Stimmungen - Kapelle**
in **Otto Bernhard**
Holls Bierstube
Bärenstraße 6

Werbe- und Bedarfs-Drucksachen in guter Ausführung
L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei • Wiesbadener Tagblatt

Capitol
am Kochbrunnen
Morgen letzter Tag!
Truxa
La Jana
Hannes Stelzer
Wo.: 4.00, 6.15, 8.30
Himmelfahrt:
2.00, 4.00, 6.00, 8.30

SCALA

Täglich 8.15 Uhr
MAI-VARIÉTÉ-FESTSPIELE
9 Attraktionen bester deutschen Variété-Kunst
Die Presse schreibt:
... Im festlichen Rahmen wickelt sich ein sehenswertes Programm ab.
Tagblatt v. 3. Mai
... Es ist immer ein unterhaltsamer Abend, den man in der Scala verbringt.
Volksblatt v. 4. Mai
Morgen (Chr.-Himmelf.) 4 Uhr
Familien-Vorstellung
Karten: -40 u. -80, Kinder -30

LUNA-TON-THEATER
SCHWALSACHER-STR. 57
Wir bringen ab heute:
Werner Krauß, O. Tschetschowa, W. Eichberger, Hortense Raky, H. Meser in:
„Burgtheater“
Ein Willy Forst-Film der „Tobis-Europa“
4.00 - 6.15 - 8.30

APOLLO
Moritzstr. 6
zeigt:
CLARK GABLE - JEANETTE MACDONALD
San Francisco
Ein gigantischer Film!
Ein mitreißendes
Drama
und Lustspiel zugleich
spielt in jenen tollen Tagen als San Francisco die vergnügungssüchtigste und lasterhafteste Stadt der Welt war
Überschäumende Schaffenskraft junger Menschen, sinnfrohe, lasterhafte Bürgerschaft, Reichtum, Schönheit, Musik, prachtvoller Vergnügungssüßföten, stolze Paläste, scheinend für die Ewigkeit gebaut u. am 18. April 1906 plötzlich grauenhafte unterirdische Donner, eine entsetzliche

Welt-Katastrophe
schwankende Straßen, Häuser u. Menschen werden von klaffenden Erdschpalten verschlungen, wenige Minuten und die herrliche Stadt war vernichtet u. ein Raub d. Flammen
2 berühmte Darsteller erstmalig im Film vereint
Clark Gable Jeanette MacDonald
als König des nächsten die entzückende Sängerin
lichen San Franziska in herrlichen Schlager
Eine Symphonie der Freude und des Grauens
Das Tagesgespräch der ganzen Welt!
Anfang: So. 2, 4.10, 6.20, 8.30 Wo. 4.00, 6.15,

Wer rettet mich bei Katastrophen und schweren Unglücksfällen?
Das sagt Ihnen die Technische Nothilfe im Neuen Museum am Montag, den 10. Mai 1937, 20 Uhr, im Film — Eintritt frei!

Kennen Sie schon das
Café ORIENT
Unter den Eichen
Autobuslinie 3
• Schenkwertes Familiencafé mit prachtvoller Aussicht u. groß. Terrassen. Volkstümliche Preise.

Gaststätte Germania
Wiesbaden-Schierstein (am Bahnhof)
am Himmelfahrtstage ab 19 Uhr
TANZ

Das Besondere
Die Form
in der modellartigen Ausführung, die Sie in einer ungewöhnlich groß. Auswahl, in Qualität, in Preis, in Ausstattung und erstklassiger Verarbeitung, in allen Preislagen bei
H. & S.
verwirklicht finden
49.75

HEUDORF + STEINLE
Sonntag geöffnet von 2-7 Uhr
Werktags durchgehend geöffnet
WIESBADEN / LANGGASSE 32

Wozu lebst du noch?

Kellametricks in USA.

Amerika ist das Land der Kellame, die Auswüchse, die sie dort angenommen hat, die Geschmacksrichtungen, welche aus dem amerikanischen Publikum bieten lassen muß, haben gegen die größten Formen angenommen, daß man überall gegen sie nicht bieten lassen würde. In Europa wäre sie schon deshalb unmöglich, weil sich das Publikum so etwas einfach nicht bieten lassen würde. Am meisten macht sich die Kellame natürlich im praktischen Leben breit, dort, wo es hart auf hart geht. Bei uns sagt man: Was der Bauer nicht kennt, das frisst er nicht. Der amerikanische Kellame-Ischmann sagt: Was man nicht durch Kellame kennt, das frisst man nicht. Daher muß das Publikum die Kellame tagtäglich zu jeder Stunde, an allen Ecken und Enden, einatmen, womit man sich die Zähne putzen, welches Fett man verwenden, welche Kleider man tragen und in welchem Sarge man sich begraben lassen soll. Nun, bei uns macht man auch in diesen Artikeln Kellame, aber das Wie macht eben den ganzen Unterschied aus.

Wäre zum Beispiel bei uns folgende Szene möglich? Durch ein Warenhaus in Chicago bewegt sich ein leiserer Zug. Auf einer Tragbahr liegt eine junge Dame. Ansehend ist sie in Ohnmacht gefallen. Zwei Männer, die aussehen wie Sanitäter, tragen sie. Der ganze Zug bewegt sich über die große Freitreppe des riesigen Warenhauses. Wütlich ruft er: Ein Herr tritt auf die oberste Stufe und verläßt durch einen Kaufmann. Diese Dame, die Sie hier liegen sehen, ist so übermüdet von den enorm billigen Preisen unserer Damenmodeabteilung, daß sie das Bewußtsein verlor. Überzeugen Sie sich bitte selbst, Shopparterre links.

Mit welchen unbedenklichen Mitteln die amerikanische Kellame arbeitet, zeigt folgender Fall. Der berühmte und berühmte Bandit Dillinger, der „Staatsfeind Nr. 1“, der so lange die Polizei hintergehen konnte, wurde schließlich noch beim Verlassen eines Kinos hingenommen. Damals spielte man gerade „Manhattan Melodrama“. Jetzt wird dieser Film in ganz Amerika gespielt und auch an den Theatern mit folgender Kellame angegriffen: „Dillinger hat es mit seinem Leben bezahlen müssen. Für Sie kostet es nur den Eintrittspreis.“ Wer hier tritt auf die oberste Stufe und verläßt durch einen Kaufmann? „Wozu lebe ich eigentlich?“ Der wird durch eine amerikanische Kellame eine verblüffende Antwort erhalten. Diese seltsame Werbung lautet: „Wozu lebst du noch länger, wenn du schon von 5 Dollar aufwärts ein würdiges Begräbnis haben kannst?“

Einen ganz groß angelegten Werbefeldzug hat jetzt die größte amerikanische Tabak- und Zigarettenfabrik Reynolds begonnen. Eine riesige Siedlungsaktion ist im Gange, die zugleich eine enorme Kellame für sie bedeutet. In allen Städten von USA sollen Einfamilienhäuser errichtet werden. Man schätzt sie auf etwa eine Million. Sie werden sehr billig sein und zum Selbstkostenpreis abgegeben. Innen werden diese Häuser alle bequemlichkeiten aufweisen. Außen werden sie genau so aussehen wie die Schachteln, in die die Reynolds-Zigaretten verpackt sind. Ebenso müssen Garde und Ausstattungen denen der Schachteln aufs Haar gleichen. Die Häuser werden nur an hängende Käufer von Reynolds-Zigaretten abgegeben. Jeder Schachtel liegt ein Coupon bei, und nur wer hundert solche Coupons vorlegen kann, ist berechtigt, ein Reynolds-Haus zu kaufen. Die Coupons werden mit 5 Dollar bewertet und auf die Anzahlung angerechnet. Die künftigen Besitzer dieser Häuser müssen sich aber verpflichten, seine Siedlungsplanen um das

Haus herum zu legen, da ja sonst der Vorübergehende nicht die Zigaretten-Schachtel-Bühne sehen könnte. Zum Hause gehören auch noch 100 m Grund. Diese müssen einheitlich von einem Zaun umgeben sein, dessen Latten alle rund sind und wie richtige Reynolds-Zigaretten aussehen. Ob das aber eine richtige Wohnanlage wird? Eine seltsame Kellame sicher!

Amerika ist in der Wahl seiner Kellame gar nicht wählerisch. Es macht sich auch keine Stupel, Leute zum besten zu halten. So erhielten in New York laufende Männer einen Brief, von einem Rechtsanwalt, worin ihnen mitgeteilt wird, sie mögen hinfommen, es handle sich um ein Millionenprojekt. Was Wunder, der Mann nahm sich jeden hümmlich überlaufen wurde. Der Mann nahm sich jeden Jüngling vor, ließ sich die Dokumente geben, prüfte sie lange und legte dann ganz unvermittelt: „Nat, das Sie noch nicht Millionär sind. Wie können Sie sich denn auch mit ordnater Seife waschen? Nehmen Sie „Upereoup-Soap“ und Sie sind in einem Jahr Millionär!“ So sehr auch die auf den Reim Geklingelten suchten und den Rechtsanwalt beschimpften: die „Upereoup-Soap“ war in aller Munde — schließlich der Hauptzweck jeder Kellame.

Ein Genie an Kellameinfällen war der berühmte Ritter Barnum. Einmal sollte ein Kegergeiger bei ihm auftreten. Wochenlang vorher ließ er ihn plattieren. Kein Mensch nahm davon Notiz. Da kam Barnum auf eine großartige Idee. Er ließ die Platte, die den Keger beim Spielen zeigte, verkehrt aufhängen. Das Publikum glaubte, der Keger lünde beim Spielen Kopf, rannten hin, und so war Abend für Abend Barnums „Museum“ ausverkauft.

Um vieles schlimmer sieht es aber mit jener amerikanischen Kellame aus, die sich nicht feigt, Methoden-Gelüste und sonstige Kangelreder, ja sogar Grabstätten und Totengerippe für ihre Zwecke zu verwenden. So sah man in der Ausgabe einer amerikanischen Firma, deren Hauptgeschäft der Vertrieb von Obst- und Gemüsekonserven war,

zwei menschliche Skelette hängen. Unter dem einen, das einer Frau gehörte, stand: „Bis 25 Jahre wurde ich alt“. Und unter dem männlichen: „Mit 27 Jahren wurde ich aus dem Leben scheiden“. Dazwischen baumelte eine Tafel, darauf stand in einer Schrift aus kleinen Fingerringen: „Warum?“ Und zu den Füßen der beiden Skelette war dann in wunderlicher Blumenchrift zu lesen: „Weil sie nicht die vitaminreichen Konserven Eversheds verwendeten.“ Dazu war die Aussage in ein geipenstisches blau-grünes Licht gehüllt, so daß vielen Vorübergehenden der kalte Schauer über den Rücken lief. Manche hielten sich sogar einen Schod davon. Andere Leute wieder wurden ohnmächtig, als sie diese beiden Skelette im Schaulaufen hängen sahen. Schließlich machte die Polizei dem großen Kellameinfug ein Ende.

Plakate auf amerikanischen Friedhöfen sind keine Seltenheit. Meist steht darauf, geradezu zum Sterben einladend: „In unseren Särgen ruhen Sie am besten bis zur Auferstehung.“ Sogar vor noch Gräbern wird nicht halt gemacht. Vorausgesetzt allerdings, daß die Angehörigen — die offenbar dafür eine Entschädigung bekommen — nichts dagegen haben. Da steht also auf einem Grab: „Hier ruht die 78jährige Mabel White. Sie hat ein reiches Leben hinter sich. Wer weiß, ob sie aber so alt geworden wäre, wenn sie nicht täglich Sundus Kraft-Brot gegessen hätte.“

Daß die Kellame in Amerika auch dem Radio Befehl ergreifen hat, ist wohl keine Überraschung. Bei allen möglichen und unmöglichen Gelegenheiten werden da Firmen und ihre Erzeugnisse angepriesen. Et mittlen im spannensten Hörspiel oder während einer schönen Oper. Es mutet aber direkt wie ein Witz an, wenn von einer amerikanischen Sendestation plötzlich 5 Minuten lang nichts zu hören ist. Dann meldet sich aber eine Stimme: „Wir übertragen Ihnen das Arbeiten mit der vollkommen geräuschlosen Nähmaschine der Firma Sewise.“

Queen Marys Krönungskleid.

Jetzt ist die Unsch aus der Welt getrieben! Jetzt löst sich alle Frauenherzen Leid, denn endlich wurde offiziell bekanntgegeben: Queen Marys heiß umkämpftes Krönungskleid: Aus welchem Goldstoff wird es gefertigt, mit Silberstickerei wird es garniert und an den Seiten, wie auch in der Mitte durch Justiz-Mäuler sauberhaft garniert.

Als Glanzstück dieser festlichen Garderobe, — sofern noch auf den schmalen Schultern Platz, — dient weiterhin noch eine Purpurrobe mit schneeweißem Hermelinbesatz. Dann kommt die Schleppe, die doch unentbehrlich für eine angezogene Königin. — So schreitet sie, zwar etwas recht beschwerlich, durch eine Welle des Entziedens hin.

Als Endergebnis geben jetzt die Schneider der atemlosen Welt die Nachricht funt: Es wiegen diese märchenhaften Kleider einschließlich Krone achtundzwanzig Pfund! So stellt sich gleich hin in den ersten Tagen bei der Bekrönung des Bewußtseins ein: Was hat der Mensch doch alles nur zu tragen! Es ist so leicht nicht, Königin zu sein.

Bermischtes.

* Wieseler Kartoffeln und Fleisch essen die einzelnen Käfer? Nach den Haushalts-Statistiken, wie sie von verschiedenen staatlichen Ämtern in zahlreichen Ländern geführt werden, lassen sich folgende Zahlen erziehen: Die höchsten Kartoffel-Eier sind die Belgier, bei ihnen kommen auf jeden einzelnen einer Arbeiterfamilie 277,2 kg Kartoffeln pro Jahr. Danach folgen: Polen mit 202,5 kg und Deutschland mit 183,6 kg. Wie die Umfchau in Wissenschaft und Technik (Frankfurt a. M.) berichtet, werden für den Fleischverbrauch folgende Zahlen angegeben: Je Person einer Arbeiterfamilie werden jährlich 47,8 kg Fleisch in England 47,7 kg in West-Indien (bei einem Kartoffelverbrauch von nur 10,3 kg!) verzehrt. Für Deutschland ist ein verhältnismäßig geringer Verbrauch von 20,4 kg angegeben.

* Vögel werden vom Flugzeug aus gefüttert! Tausende von Enten wären im Staate New Jersey und New York in den Vereinigten Staaten vor Hunger gestorben, wären ihnen nicht die Menschen zu Hilfe gekommen. Wie die Umfchau in Wissenschaft und Technik (Frankfurt a. M.) schreibt, verbinde die Erziehung auf den Gewässern, daß man näher an die Tiere heranzukommen konnte. Ein Flugzeug nahm daher 500 Pfund Weizenkörner in einzelnen Pundpaketen mit und flog über die oben Landstrecken. Bevor man die Vögel füttern wollte, wurden kleine Löcher hineingestrichen, so daß beim Niederfallen die Körner weit umherflogen.

Neue Adolphshöhe

Morgen Himmelfahrtstag

TANZ
Anfang 7 Uhr

1936.

Eltviller Mönchanach
la Riesling-Wein, Glas 25 Pfg.

ANTON SCHÄFER
Elville, Leerstraße 20

Eine gute Schlaraffia-Matratze



Annahme von Ehestandsdarlehnsscheinen u. Beihilfscheinen für Kinderreiche

von **BETTEN-WERNER** soll es sein Ferner Woll-Soergas-Kapok- u. Rohhaar-Matratzen Matratzen in großer Auswahl Eigene Polsterwerkstätte. Geschulte Facharbeiter, eine ganz moderne elektr. Zapf- u. Reinigungsmaschine gewährleisten saubere Arbeit und prompte Belieferung.

Betten Werner
INHABER: GUSTAV WERNER
WIESBADEN KIRCHGASSE 29
ECKE FRIEDRICHSTRASSE

Reisen und Wandern

"TANNENBURG"

Café-Restaurant zwischen Hahn L.T. und „Eiserne Hand.“ Angenehmer Aufenthalt. Große Terrasse.

Mittagstisch RM. 1.—
Alle Getränke. J. RIESS

Höhenluftkurort Dorndorf

„Rension zum Bickelwald.“
Inb. Raus-Bickelwald.
Nähe herrl. Land u. Badelwäld.
neues Schwimmbad. Eig. Land-
mischbau. 4 reizb. Waldseen.
samt. Frühlid. Rensionspreis
3.50 RM. ohne Nebenkosten.
Nähe Wiesb. Adelsbühl, 101, 3.

Sorteilhafte
Seesagen
führt u. findet
die Hausfrau
immer im An-
zeigenteil des

WIESBADENER
TAGBLATT'S

Oberjosbach, Niederrhauen Gaststätte „Waldbühl“

(früher „Schöne Aussicht“)
Gast für Gesellschaften.
Landschaftsbau.
Neuer Inhaber.

Wie empfiehlt:
Das neue Wiesbaden

von Lehrer L. H. H. Müller
Verst. Mart L.—
Erhältlich in unserem Verlag
und in allen Buchhandlungen
2. Schellberg-Verlag
Wiesbadener Tagblatt

Kirchweih Heidesheim

am kommenden Sonntag u. Montag
Nachkirchweih am Pfingstmontag

Tannus-Hotel

Morgen Himmelfahrtstag und Samstag und Sonntag

Künstler-Konzert-Reunion



4 Tage im Mai —
ein seltenes Glück:
gratis und frei!
nach Wiesbaden zurück!

Vom 6. bis 9. Mai einschließlich auf
alle Fahrscheine für einfache Fahrt

freie Rückfahrt

Röln-Düsseldorfer

Fahrpläne - Auskünfte - Fahrscheine bei sämtlichen
Reisebüros sowie der Agentur Wiesbaden-Bleibich
Tel. 601 44/45

Nur der genießt den Frühling richtig . . .

der sich für den Frühling schmückt

Damen- u. Herren-Mäntel
in der Frühjahrslinie -

Modische Strickleidung -

Krawatten - Gürtel -

Pullover - Hüte - Socken

in wahrhaft großstädtischer Auswahl
und in sehr gepflegtem Geschmack

Schaefer

Wiesbadener Tagblatt

Sport und Spiel.

Verewigung des kämpferischen SA.-Geistes.

Der Stabschef der SA. über den zukünftigen Erwerb des SA.-Sportabzeichens.

Die Durchführung der Wiederholungsübungen

Zu der Verfügung des Führers vom 18. März 1937 über die Wiederholungsübungen zum SA.-Sportabzeichen hat der Stabschef der SA. die Ausführungsbestimmungen erlassen, die mit Wirkung vom 1. Januar 1938 in Kraft treten.

Stabschef Luge schreibt dazu u. a. in der NSR.:

Mit der Verfügung vom 18. März 1937 ist nunmehr der letzte Schritt getan: Durch die vorgeschriebenen Wiederholungsübungen wird über die Fortbildung bestimmter einzelner Leistungen, die zum Erwerb des SA.-Sportabzeichens führen, hinausgegangen und dadurch erreicht, daß die Wehrfähigkeit und körperliche Widerstandsfähigkeit in einem möglichst langen Lebensabschnitt jedes einjährigere deutschen Mannes gesteigert und erhalten wird. Eine solche Pflege des mehrheitlichen Geistes soll auf breiter Grundlage erfolgen.

Wie sehr der Führer gerade das SA.-Sportabzeichen als das Mittel zur Erhaltung und dauernden Bewahrung der deutschen Wehrfähigkeit betrachtet, geht aus der Tatsache hervor, daß das Leistungsstück des SA.-Sportabzeichens von ihm zu einer offiziellen Urkunde erhoben wurde. Die Urkunde verbindet erstmalig in der geschichtlichen Entwicklung der körperlichen Erziehung die Leistungsfähigkeit des einzelnen mit seiner charakteristisch-weltanschaulichen Haltung. Hierin liegt die größte Bedeutung der Verfügung des Führers. Während bisher körperliche Leistungsfähigkeit und charakteristisch-weltanschauliche Haltung meist unabhängig voneinander, das körperliche Können also ohne Rücksicht auf Eifer und Hingabe an die nationalsozialistische Idee, gemindert wurden, wird zukünftig beim Erwerb des SA.-Sportabzeichens neben der Erfüllung der körperlichen Anforderungen ganz besonders auch die politische Haltung und sittliche Führung des einzelnen ausschlaggebend in Betracht gezogen. Damit ist das SA.-Sportabzeichen durch die Bestimmungen der Stiftungsurkunde zum zentralen Mittel geworden, um Körper, Charakter und Geist in eine Bindung zueinander zu bringen, die das Volk zur höchsten Leistung befähigt.

Dieser grundsätzliche nationalsozialistische Fortbildungstragen die von mit erlassenen neuen Ausführungsbestimmungen Rechnung. Durch sie wird u. a. bestimmt, daß nur derjenige zum Erwerb des SA.-Sportabzeichens zu-

gelassen wird, der deutschblütig ist, d. h. der den rassistischen Anforderungen der Partei entspricht und dessen weltanschauliche Haltung dem nationalsozialistischen Staat gegenüber einwandfrei ist.

Kollegen, die nicht der SA., SS., dem NSKK oder dem Reichsarbeitsdienst angehören, erwerben das SA.-Sportabzeichen künftig in der SA.-Sportabzeichen-Gemeinschaften, die ausschließlich im Zusammenhang mit den Einheiten der SA. gebildet und von den SA.-Führern geleitet werden. In unermüdbar Arbeit ist in den letzten zwei Jahren das Führertrupp der SA. auf diese große Aufgabe vorbereitet worden, so daß eine fachgemäße und gleichzeitige Ausbildung gewährleistet ist.

Während bisher der Erwerb und die Berechtigung zum Tragen des SA.-Sportabzeichens von der einmaligen Erfüllung der Leistungsprüfung abhängig war, kommen ab 1. Januar 1938 Wiederholungsübungen hinzu. Diese sind nicht identisch mit den Leistungsprüfungen, sondern erstrecken sich nur auf bestimmte, von Jahr zu Jahr bekannt zu machende Übungen. Man findet ferner die Voraussetzungen für die Ausgabe des SA.-Sportabzeichens in Bronze, Silber und Gold. Das bronzene SA.-Sportabzeichen erhält, wer die vorgeschriebenen Leistungsprüfungen mit Erfolg abgelegt hat. Die Berechtigung zum Weitertragen ergibt sich durch die jährlichen Wiederholungen. Nach fünf Jahren wird das silberne, nach weiteren sechs Jahren das goldene SA.-Sportabzeichen verliehen.

Der dauernde Besitz des SA.-Sportabzeichens ist von der Teilnahme an den Wiederholungsübungen zunächst bis zum 40. Lebensjahre abhängig. Die Inhaber des SA.-Sportabzeichens können selbstständig über diese Altersgrenze hinaus an weiteren Übungen teilnehmen, wodurch der Fortschritt, die Leistungsfähigkeit und Wehrkraft bis ins hohe Alter zu erhalten, Rechnung getragen wird.

Nach dem Willen des Führers gibt die Bestimmung der Aufstellung über die körperliche Leistungsfähigkeit und charakteristisch-weltanschauliche Haltung des Inhabers des SA.-Sportabzeichens. Die außerordentlich weittragende Bedeutung, die der Urkunde zukommt, erhellte daraus, daß unehrenhaftes Verhalten und Vergehen gegen die nationalsozialistischen Grundsätze sowie Verstoß gegen die Wiederholungsübungen die Entziehung des SA.-Sportabzeichens und der Urkunde zur Folge hat.

wählen vorzubeugen, hat der Gaujagwart gleich gehandhabt. Bestimmungen, die Er bedroht bei unportablem Verhalten von Spielern oder Zuschauern den schuldigen Verein mit sofortigem Ausschluss. Es sind auch Maßnahmen getroffen, um zu verhindern, daß Mannschaften nicht antreten; eine Unstille, die gern angewandt wird, wenn der Kampf ausbleibt, ist, die jedoch unter Umständen dazu beitragen kann, daß das Endergebnis nicht einwandfrei wird. Nichtantreten zu einem angelegten Spiel hat daher nicht nur sofortiges Ausscheiden aus der Aufstiegsleiter zur Folge, sondern auch Streichung aus der Bezirksliste. Als wichtigste Maßnahme! Da wird der Entschluß wohl nicht leichtfertig gefasst, und es darf angenommen werden, daß sich alles in Ordnung abwickelt.

Sportverein erwartet den Walsmüller um 12 Uhr aus dem Reichshaus. Die Friesenheimer, die nicht mehr als 10. sondern unter dem neuen Namen WZ spielen, haben durch den Zusammenstoß aller Turn- und Sportvereine des Stadtbezirks Ludwigshafen-Friesenheim außerordentlich gewonnen. Ihr sprunghaftes Verdrängen im Schlußkampf der Walsmüller hat das zur Genüge bewiesen. Die Friesen werden es also gleich mit einem gefährlichen Gegner zu tun bekommen. Um so bedauerlicher, daß sie den Wettkampf mit einer nicht richtig eingestellten Mannschaft eröffnen müssen. Zu den noch nicht behobenen Schwierigkeiten ist in der Aufstellung des Angriffs treten diesmal noch gewisse Änderungen in der Hinterrangreihe — Ersatz für Rind, Heuler als Mittelstürmer! — so daß man der Begegnung mit berechtigter Spannung entgegenfieht. Wir hoffen, daß sich Böhm, Wöhl, Krämer, Diefenbach, Jander, Bader, Herzer, Monhof, Koch, Michel und Kohnmann, denen der WZ sein Gefolge anvertraut, angeregt durch das bedeutsame Ereignis, zu einer schlagkräftigen Einheit finden, die in Ehren besteht.

In den beiden anderen Gefechten erwarten wir Frankfurt und Griesheim in Front.

Der SV 1919 Biebrich führt mit zwei Mannschaften nach Langenbach. Die 1. Elf kämpft gegen die gleiche Vertretung des dortigen Turnvereins, und die 2. Elf gegen einen von dem Turnier teil, das vorwiegend von Vereinen der Transfurter Kreisliste bestritten wird.

Schachnachrichten.

Wettbewerb der NS-Schachgemeinschaft.

In der 3. Runde vermochten sich die Favoriten im großen und ganzen nicht durchzusetzen. Lediglich Dommermuth kam in einer zügigen italienischen Partie gegen den aufmerksamen Krügel, der zum Schluß der verdrängten Bauern gegen Springer befehl, nicht über ein — und dazu etwas glückliches — Remis hinaus. Vinnars wollte sich in einer französischen Partie gegen Horstler recht tapfer, konnte jedoch das Matt im 34. Zuge nicht mehr verhindern. Beder I hielt sich in einem zügigen Königsbauernspiel gegen A. Henning anfanglich annehmend; sein Spielbau war jedoch nicht glücklich genug, um den Verlust eines aufgrund eines groben Fehlers eingestelltem Springers auszuhalten. Krautmann brillierte als Nachzügler gegen Ditt mit ausgezeichneter Theoriekenntnis und demonstrierte den Krügel mit Springer und Bauer ein vorwiegend passives Matt. Botta zeigte sich gegen Knapp mit den Läden des Königsbauern nicht wenig vertraut und geriet nach falscher Eröffnung schnell in Verlegenheit. S. Hendritow schlug den eben erst in die 2. Klasse aufgestiegenen Schramme im Endspiel mit drei Bauern mehr nach 65 Zügen. Groß gab ein zügiges Mittelbauernspiel gegen Korthaus auf, als der bis auf die 8. Linie vorgebrungenen Bauer des Nachzüglers im einen Turm toste. Schlegler hätte eine italienische Partie gegen Vill, die er überlegen in 49 Zügen

Mannschaftsmehrkämpfe und Meisterschaften der SS.

auf dem Reichsparteitag in Nürnberg.

Nach einer Anordnung des Beauftragten für die Leibeserziehung der deutschen Jugend, Reichsportführer von Tschammer und Pfen, finden, wie der Reich-Jugend-Bereichsleiter in Nürnberg, im Jahre 1937 auf dem Reichsparteitag in Nürnberg erstmalig die Endkämpfe des Mannschaftsmehrkämpfes der Hitlerjugend und des Deutschen Jungvolks statt.

Gleichzeitig werden in Nürnberg erstmalig die Jugendmeisterschaften in Leichtathletik und Schmalen Kämpfe. Die Ausschreibungen zu diesen sportlichen Wettkämpfen erfolgen in den Jahnein und Gefolgschaften in Verbindung mit dem Reichsportwettkampf der Hitlerjugend, in den Bann- und Jungbann-Sportfesten, in Verbindung mit den Bann- und Jungbann-Sportfesten, in den Gebieten in Verbindung mit den Gebiets-Sportfesten.

Anschließend der Kampfsport werden in Nürnberg ferner ein Reichsport-Kampfsport und die Endkämpfe im Reichs-Schmalwettkampf der Hitlerjugend und Einzelkämpfe im Reichs-Schmalwettkampf der Hitlerjugend.

Ausführungsbestimmungen und Einzelheiten der Ausschreibungen zu den sportlichen Mannschaftsmehrkämpfen und den Jugendmeisterschaften erläßt der Chef des Amtes für Leibeserziehung, für den Reichsport, Kampfsport und den Reichs-Schmalwettkampf der Hitlerjugend für körperliche Erziehung in der Reichsjugendführung.

Reitsport.

Unsere Reiter in Paris.

Sofort nach Beendigung des internationalen Reitturniers in Rom begaben sich unsere Reiteroffiziere nach Paris, wo vom 6. bis 12. Mai ein großes internationales Turnier durchgeführt wird. Paris nimmt insofern eine Sonderstellung ein, als es sich um ein Fallturnier handelt. Pferde und Reiter sind also noch einmal an die ganz anders gelagerte Atmosphäre dieser Veranstaltung gewöhnen müssen. Die Weltkämpfe sind ganz hervorragend ausgefallen, denn Vertreter von neun Nationen werden in Paris an diesem großen Turnier teilnehmen. Außer Deutschland und Frankreich sind Island, Rumänien, Österreich, Belgien, die Türkei, Holland und die Schweiz vertreten. Das Hauptereignis ist der „Preis der Nationen“, der am 11. Mai entschieden wird. Auch hier sind die internationalen Ausschreibungen maßgebend.

Mit 8 Pferden und vier aktiven Reitern wird Deutschland in die Ereignisse eingeleitet. Nach den Ergebnissen von Rom wurden „Alchimist“ und „Baron“ (Obst. Brindmann), „Lora“ und „Hydrolin“ (Rittm. Kurt Hölle), „Clay“ und „Schneeföhr“ (Optm. v. Barnefeld), sowie „Baccarat“ und „Landrat“ (Rittm. Kohn) bestimmt, unsere Farben auf diesem Turnier zu vertreten.

Zwei 10 000-M.-Rennen wurden am Sonntag entschieden, auf die beide der Graf C. A. Buthmann Bescheid legte. In Doppelrennen gewann „Heimfahrt“ (E. Huguenin) den Doppelrennen-Ausgleich über 1000 Mtr., während in Mannheim „Gamon“ (F. Stauding) den Saarbefreiungs-Preis über 1000 Mtr. an sich brachte.

Sport-Rundschau.

Polisport Wiesbaden.

Himmelfahrtstag. Sportplatz an der Kaiserstr. 10.30 Uhr: 2. Mannschaft — SpBsg. Frauenheim (2. M.); 14 Uhr: Turnab. — SpBsg. 1907 Hochheim (3. M.); 15.15 Uhr: 1. Mannschaft — SpBsg. 1907 Hochheim (1. M.).

Höher ungarischer Wasserballspiel.

Die ungarische Wasserballmannschaft trat am Sonntag in Dresden gegen den Dresdener Schwimmverein an. Das Ergebnis war 15:7 (7:2) bringt die Abwesenheit der Magyaren richtig zum Ausdruck. Auch die Einzel- und Staffelschwimmer brachten ihren Erfolg, allerdings war hier in dem deutsch-böhmischen Schwimmverein Hellas Teichs-Bodenbach ein ebenbürtiger Gegner zur Stelle.

Inge Soerenen schwamm Weltrekord.

Dänemarks jüngste Olympiateilnehmerin, Inge Soerenen, ist nun auch die jüngste Weltrekordschwimmerin der Dänen. Auf einem internationalen Schwimmfest in der dänischen Hauptstadt Kopenhagen, bei dem 500-Meter-Sprint in 5:01,9 und unterbot damit den seit Oktober 1933 bestehenden Weltrekord der japanischen Olympiasiegerin Bibeko Mochizuki von 5:03,8 beträchtlich. Einen deutschen Sieg holte die Berliner Wacht bei 200-Meter-Kraul in der guten Zeit von 2:13 heraus. Einen zweiten dänischen Rekord erzielte über 100-Mtr. Helene Borge mit 1:12,8.

Die Düsseldorf-Olympiateilnehmerin Ann Stötte hatte Erfolg mit ihrem erneuten Angriff auf den von Christl Rupte gehaltenen deutschen Rekord im 400-m-Rücken schwimmen. Ann Stötte legte die Strecke in der neuen Weltzeit von 6:24 Min. zurück und lag damit den alten Rekord um genau 4 Sek.

gewann, durch fortgesetztes Läuferopfer schon im 22. Zuge entscheiden können. Wenn und Elmann lieferten sich in einem Königsbauernspiel einen offenen Kampf, der schließlich den Weissen nach Gewinn einiger Bauern als merkwürdigen Sieger sah. Grant übte im 29. Zuge gegen Beder eine Figur und damit übergehend die Partie ein, die Beder mit schönem Matt abschloß. Riedel hatte dem routinierten Beder nichts gleichwertiges entgegenzusetzen und verlor glatt in 36 Zügen. Kelling brauchte wenig Mühe aufzuweisen, um gegen den jugendlichen Krahl zum Erfolge zu kommen, und Beder konnte ein 47zügiges Dammebauernspiel gegen Hermes nach Verlust seiner Randbauern nicht mehr halten. In der rückständigen Partie Elmann gegen Riedel siegte Elmann aufgrund einer Mehrfigur in 44 Zügen. Beder II kam gegen Klein kampflustig zu einem Zähler.

Die Auslosungen für die am 11. Mai zu spielende vierte Runde haben folgenden Vorrang ergeben: Henning — Schlegler, Mann — Dommermuth, Hermes — Krügel, Knapp — Vill, Elmann — Horstler, Korthaus — Beder, v. Hendritow — Krautmann, Beder I — Beder I, Beder II, Kelling, Groß — Knapp, Gidel — Ditt, Koenen — Schlegler, Botta — Vinnars, Klein — Schramme, Riedel — Krahl.

Am 7. Mai trägt die NS-Schachgemeinschaft an zehn Brettern einen Freundschaftswettkampf gegen die Schachabteilung des Volkspartners aus. Beginn 20.15 Uhr im „Reichshaus“, Ecke Neu- und Hauptstraße.

Handball vor der Entscheidung.

Gruppenpiele am Donnerstag und Sonntag.

Mit Rücksicht auf die am 23. Mai in Wien gegen Österreich und am 30. Mai in Kassel gegen Ungarn stattfindenden Länderpiele ist die Rückrunde der Handball-Gaue Gruppenpiele auf acht Tage zusammengebrochen worden, so daß mit Ausnahme von Bettenhausen und Königsberg, so wie den beiden einzigen Bannern der Gruppe II alle teilnehmenden Mannschaften in der Zeit vom 2. bis 9. Mai dreimal zu Spielen antreten müssen. Man darf damit rechnen, daß die beiden Spielstage vieler Mannschaften in allen Gruppen die Entscheidung bringen.

In Gruppe I muß Oberalter Hamburg am Himmelfahrtstag nach Berlin. Gelingt dort ein Sieg, so benötigt Oberalter aus zwei ausstehenden Spielen noch einen Punkt zum Gruppensieg. Diesen einzigen Punkt zu liefern, wird schon am 9. Mai Lupo Bettenhausen nicht verhindern können. Die DSV Berlin könnte im Falle eines Sieges über Oberalter für den Schluß der Runde noch Punktgleichheit erlangen, da weder Bettenhausen noch Königsberg in der Lage sind, den Reichshauptstädtern eine Niederlage beizubringen.

In Gruppe II findet das zweite Treffen der Runde statt. Schließens Meister Borussia Carlswil erwartet den Niederbarnheimer Turo Wuppertal, der im Vorspiel 12:8 gewann. Ein knapper Sieg der Rheinländer würde ihnen die Meisterschaft und Teilnahme an der Vorkampfrunde sichern. Ein Sieg der Breslauer könnte aber die Lage ausgleichen und unter Umständen ein Entscheidungsspiel notwendig machen.

In Gruppe III wird die Entscheidung wohl am Sonntag in Mannheim fallen. Am Himmelfahrtstag erwartet Waldhof zu Hause den im Vorspiel 7:5 geschlagenen WZG, Hannover, und Kitten bei den 1. H. Nürnberg zu Gast, der zu Hause im Vorspiel 14:3 geschlagen wurde. Es ist damit zu rechnen, daß beide Gastgeber gewinnen, wobei allerdings nicht vergessen werden darf, daß Waldhof die schwerere Partie zu liefern hat. Die Entscheidung fällt am Sonntag in Mannheim, wo dem badischen Meister ein Unentschieden zum Gruppensieg genügen würde. Minden könnte allerdings durchaus in der Lage sein, mit Waldhof noch Punktgleichheit zu erzwingen.

In Gruppe IV ist die Lage geklärt, da Leipzig als Sieger feststeht und wohl nur darauf bedacht sein wird, die ausstehenden Spiele in Altenstadt und zu Hause gegen Schwanheim siegreich zu beenden. Zwischen Schwanheim und Altenstadt liegt der Kampf um den 2. Platz. Hier könnte die zur Zeit bestehende Punktgleichheit leicht bis zum Ende anhalten.

Man wird also damit rechnen dürfen, daß Oberalter Hamburg, Turo Wuppertal, SV Waldhof und WZG Leipzig die letzten vier sein und in der Vorkampfrunde stehen werden. Hier ist dann natürlich von großer Bedeutung, wer in den 10. und Rückspiel durchgeführten Treffen am 6. und 13. Juni gepaart wird. Kommen Waldhof und Leipzig nicht schon in der Vorkampfrunde zusammen, so sehen wir in diesen beiden Mannschaften die Teilnehmer am Endspiel.

Um den Aufstieg zur Gauliga.

SV Wiesbaden — WZ Friesenheim
Viktoria-SV Frankfurt — WZ Ludwigshafen
WZ Dabweiler — Viktoria Griesheim.

Am Donnerstag beginnt zwischen den sechs besten Mannschaften der drei Bezirke von Südwest die Endrunde um den Aufstieg zur Gauliga. Da nur zwei Vereine das Ziel erreichen können, wird es harte Kämpfe geben. Aber sie sollen in sportlichem Geist ausgetragen werden. Um allen Aus-
